

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinden **Dreißigacker**
und **Meiningen** mit Helba, Welkershausen und Untermaßfeld

www.kim-net.de/evangelisch-lutherische-gemeinde/start/



Weltgebetstag

Heilige Woche

Gemeindekirchenrats-Wahlen

Inhalt	Seite
Geleitwort	3
Gruppen Kreise Chöre	4
Kinder Jugend Familie	5
Rückblick Adventskalender	6-7
Einladungen	8
Jugendkreuzweg	9
Einladung zum Weltgebetstag	10
Kirche mit Kindern	11-12
Gitarist gesucht	12
Musik Welt Kirche	14-15
Gottesdienste der Karwoche	16-17
Gottesdienste	18-21
Kirchgemeinde Dreißigacker	22-23
Neues vom EvG	24-25
Dankeschön für Ernst-Jochen Düker	26
Neues aus dem Gemeindegemeinderat	27
Gemeindegemeinderatswahl	28-29
Taufest 2025	30
Fusion des Kirchenkreises	31
Kirchentag 2025	32
Familienfreizeit	33
Aus dem Kinderhaus	34-35
Kolumne	36
Freud und Leid	37
Kontakte	38
Adressen	39



Gemeindebüro

Das Gemeindebüro ist von Montag bis Donnerstag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15 Uhr geöffnet. Freitags bleibt das Büro geschlossen.

► Kontakt: 03693 840920

Kerstin Klimmt
Gemeindegemeinderätin



Wege zum Leben

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Geschwister im Herrn,

„Du tust mir kund den Weg zum Leben“ (Ps 16,11) – dieses Bibelwort ist als Monatsspruch für den Februar ausgewählt worden.

Wege durchziehen unser Leben. Im ganz praktischen Sinne freilich, aber auch im redensartlichen, im übertragenen Sinne: Da hat mancher einen steinigen Weg vor sich, ein anderer hat den vermeintlichen Königsweg schon gefunden – hoffentlich ist er damit nicht auf dem Holzweg.

Aber nicht nur das. Auch über das gesamte Leben sprechen wir als Lebensweg. Aber was bedeutet das eigentlich, wenn wir es uns einmal auf der Zunge zergehen lassen? Ist denn der Lebensweg wie ein Waldweg? Natur erleben, frische Luft schnuppern – aber doch hauptsächlich ein Weg, der durch den Wald, das Leben hindurchführt und es nur links und rechts an uns vorüberziehen lässt? Ist denn der Lebensweg der Ort, wo das Leben tobt? Wie die Shopping- oder Kneipenmeile oder das Museumsviertel einer Stadt, also?



Im ersten Falle rauschen wir durch unser Leben, ohne wirklich teilzunehmen. Im zweiten Falle ist das Leben sehr begrenzt, jenseits der Lebensadern ist es nur grau oder gänzlich aus.

Der Monatsspruch hat eine andere Perspektive: Einen „Weg zum Leben“ will er bieten. Einen Weg, der gut leibar ist, und einen Weg, der zum Leben hinführt. Der Psalmbeter gibt dafür folgenden Hinweis: „Bewahre mich, Gott; denn ich traue auf dich.“ (Ps 16,1) Salopp gesagt: Dein Weg wird gut, wird gangbar und zielführend, wenn du dich an einen verlässlichen Weggefährten hängst: Gott. Er nimmt dich ins Leben links und rechts des Weges hinein, und er zeigt dir Leben jenseits bekannter Pfade. „Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.“

Gute Zeit und guten Weg sowie viel Freude mit der neuen Ausgabe unseres Gemeindeblattes wünscht

*Ihr Vikar
Sebastian Glöckner*

Treffen | Frauen | Bibelkreis

Frauennachmittag mit Marita Krüger

- ▶ nach Vereinbarung, Tel. 03693 | 502833

Bibelkreis im Hospiz

- ▶ nach Vereinbarung, Tel. 03693 | 502833
mit Marita Krüger und Inge Werner

Gesprächsabend

- ▶ Donnerstag, 13.02., 13.03. & 10.04. um 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Gemeinsam Zeit verbringen

Gemeindenachmittage

im **Kinderhaus Regenbogen, Synagogengweg 2** mit Marita Krüger.

Hierzu sind auch die Senioren aus Helba herzlich eingeladen; Fahrgelegenheiten vermittelt das Gemeindebüro.

- ▶ Donnerstag, 20.02., 13.03. & 03.04.
um 15 Uhr

Gemeindenachmittage

in **Dreißigacker** im Langen Bau

- ▶ Mittwoch den 12.02.2025 um 14.30 Uhr
- Sonntag den 09.03.25 um 14.00 Uhr zum Weltgebetstag, sowie Mittwoch den 02.04.25 & 07.05.25 jeweils um 14.30 Uhr

Gemeindenachmittage

im Bürgerhaus **Untermaßfeld**

- ▶ Termine: 036949 | 2009

Chöre

Musikgruppen

von Kantor Sebastian Fuhrmann:

Posaunenchor

- ▶ immer montags, ab 19 Uhr,
im Gemeindehaus

Kinderchor „Minis“

- ▶ immer montags, ab 15.15 Uhr,
im Kinderhaus Regenbogen

Jungenkantorei, Klasse 1–4

- ▶ immer dienstags, ab 14.30 Uhr,
im Gemeindehaus

Mädchenkantorei, Klasse 1–4

- ▶ immer dienstags, ab 15.15 Uhr,
im Gemeindehaus

Kurrende, Klasse 5–7

- ▶ immer dienstags, ab 16 Uhr,
im Gemeindehaus

Meininger Kantorei

- ▶ immer dienstags, ab 19.30 Uhr,
im Gemeindehaus

Meininger Gospelchor

mit Ilona Schimoneck

- ▶ Probezeiten sind der Gospelchorseite zu entnehmen: www.meininger-gospelchor.de



Krabbelgruppe

Eltern und Kinder bis zwei Jahren treffen sich mit Ulrike Schneider zum gemeinsamen Spiel und Frühstück;
Unkostenbeitrag: 3 €

- ▶ immer donnerstags, 9.30 Uhr, im Jugendkeller im Gemeindehaus; derzeit mit beschränkter Teilnehmerzahl, eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich, 0160 | 6224532

Familiencafé

Familien mit Kindern ab zwei Jahren treffen sich mit Ulrike Schneider zum gemeinsamen Kaffeetrinken und für Kreativ-Angebote.

- ▶ am 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15–18 Uhr, im Jugendkeller im Gemeindehaus, 0160 | 6224532

Kinderkirche Meiningen

für Schüler mit Gemeindepädagogin Christiane Müller-Abt

- ▶ dienstags, nur bei Schulbetrieb
14.30 Uhr Mädchen Klasse 1–4
15.15 Uhr Jungen Klasse 1–4
16.45 Uhr gemischt Klasse 5–6
im Gemeindehaus



Christenlehre Dreißigacker

Spiel und kreative Angebote zum Glauben für Schüler der Klassenstufen 1 bis 6.

- ▶ freitags, nur bei Schulbetrieb
ab 16.15 Uhr Klasse 1–3
ab 17 Uhr Klasse 4–6 im Langen Bau

Konfirmandenunterricht

für Schüler der Klasse 7 (Vorkonfirmanden) und der Klasse 8

- ▶ einmal pro Monat an einem Sonnabendvormittag; die Termine sind im Gemeindebüro zu erfragen, 03693 | 840920 oder auf: <https://www.kim-net.de>

Junge Gemeinde

für Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren

- ▶ donnerstags, 19–20.30 Uhr im Jugendkeller im Gemeindehaus



Freude im Advent

Rückblick auf den lebendigen Adventskalender 2024

Der Lebendige Adventskalender 2024 hat wieder viele Türen und Tore geöffnet. An neunzehn Abenden boten die Gastgeber sowohl im Stadtgebiet als auch in Dreißigacker, Helba und Untermaßfeld ihren Gästen eine besinnliche Verschnaufpause im vorweihnachtlichen Trubel. Das Angebot begeistert überkonfessionell und knüpft an Verbindungen unter den Menschen an, die sich von der Heimeligkeit der Adventszeit angezogen fühlen. Alle Abende waren stimmungsvoll und immer individuell. Sie haben einmal mehr gezeigt, dass in Meiningen und Umgebung sehr viele engagierte Menschen leben, die ihren Mitmenschen wohlwollend und herzlich begegnen.

Dafür allen Beteiligten ein großes Dankeschön.

Eure Mandy Carl





Gemeinsam Geburtstag feiern!

Es ist für uns eine Zeit angekommen, die bringt uns eine große Gnad ...

Wir wollen als Kirchgemeinde mit Ihnen gemeinsam feiern, jetzt, wo es wieder möglich ist und hoffentlich bleibt. Wir freuen uns, dass Sie Mitglied unserer Kirchgemeinde sind und wollen Ihnen das auch spürbar machen.

Lassen Sie sich mit den Geburtstagskindern der Monate Oktober, November und Dezember herzlich einladen **am 09.04. 2025 um**



15 Uhr im Kinderhaus Regenbogen, Synagogenweg 2 zu Kaffee und Kuchen, kleinem Programm, Zeit zum Austausch.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro (Tel.: 03693 840920), wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen und teilen Sie bitte auch mit, mit wie vielen Personen Sie teilnehmen werden.

Gemeindesekretärin Kerstin Klimmt und Pfarrer Tilman Krause freuen sich auf Sie!

Angebote der Diakonie

Die Kreisdiakoniestelle Meiningen in der Neu-Ulmer-Straße 25 b bietet allgemeine Sozial- und Lebensberatung an. Bei Interesse an den Angeboten vereinbaren Sie bitte einen Termin unter Tel. 03693 | 503057 kds.mgn@diako-thueringen.de

Selbsthilfegruppe Psyche:
Dienstag, 04.02., 18.02., 04.03., 18.03., 01.04. und 15.04.2025 um 14 Uhr
in der Kreisdiakoniestelle,
Neu-Ulmer Str. 25 b

Selbsthilfegruppe Parkinson:
Mittwoch, 19.02., 19.03. und 16.04.2025 um 14 Uhr im Gemeindezentrum „Zur Distel“, Utendorf

Trauertreff Meiningen:
Mittwoch, 01.11., 05.02., 05.03. und 02.04.2025 um 17.30 Uhr in der Kreisdiakoniestelle



Frühlingstreffen der Diakonie für Menschen mit und ohne Behinderungen: Sonnabend, 26.04.2025, 14.30–17 Uhr im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Schöne Aussicht 5

„15 Minuten mit und für Gott“

In der Passionszeit laden wir wieder herzlich zu unserem 15-minütigen Andachten in der Stadtkirche ein. Diese finden an den Dienstagen der Fastenzeit jeweils um 12 Uhr statt und bieten eine kurze Auszeit im Alltag. Während draußen der Wochenmarkt sein Wesen treibt, können Sie sich eine Pause gönnen. Wir hören auf meditative Orgelmusik und Texte aus der Heiligen Schrift. Vielleicht bekommen Sie sogar einen schönen Gedanken für die nächsten Tage mit auf

dem Weg. Die Andachten bieten Raum für eine persönliche Auseinandersetzung und schaffen ein Moment der Ruhe im Lärm des Alltags.

Termine: 11.03., 18.03., 25.03., 01.04., 08.04. & 15.04. jeweils um 12 Uhr in der Stadtkirche

Jugendkreuzweg 2025

Am **Freitag, den 4. April 2025**, sind alle Generationen herzlich zum gemeinsamen Jugendkreuzweg eingeladen. Die Wanderung beginnt um **17.00 Uhr an der Kirche in Hermansfeld** und führt uns auf einem besinnlichen Weg über verschiedene Stationen bis zum Weltfriedenskreuz auf dem Dachsberg, das sich in unmittelbarer Nachbarschaft zu einem ehemaligen Wachturm der einstigen innerdeutschen Grenze befindet.

Der Jugendkreuzweg ist ein besonderes Ereignis, bei dem Jugendliche, junge Erwachsene und alle interessierten Gemeindemitglieder gemeinsam in den Abendstunden unterwegs sind. Der Kreuzweg möchte uns nicht nur der Leidensgeschichte Jesu näher bringen, sondern auch zum Nachdenken über unsere eigenen Leben anregen. Dabei werden verschiedene Stationen am Wegesrand aufgebaut, an denen wir innehalten, beten und über die Themen von Glaube, Hoffnung und Frieden nachdenken.

**Freitag, 04.04. | 17 bis ca. 19.30 Uhr.
Hermansfeld | für alle Generationen**



Wunderbar geschaffen

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag 2025

Am 7. März 2025 reichen sich rund um den Globus Millionen von Menschen die Hände beim Weltgebetstag. Seit fast 100 Jahren beten sie über Länder und Konfessionsgrenzen hinweg und stärken Frauen und Mädchen weltweit durch ihre Gebete und Kollekte.

Dieses Jahr begeben wir uns zum Weltgebetstag auf eine weite Reise, auf die Cookinseln, einen sehr kleinen Inselstaat im Südpazifik.

„Wunderbar geschaffen“, so lautet das Motto, das das Weltgebetstags-Komitee vorbereitet hat. Wir laden euch herzlich ein, mit uns die Schönheit dieser Inseln kennenzulernen, aber auch die Schattenseiten dieses Paradieses in den Blick zu nehmen. Um 17 Uhr beginnen wir mit einer Ländervorstellung zu Natur, Wirtschaft und Politik der Region.

Das Gebet, vorbereitet von Frauen der Cookinseln, steht im Zentrum des Gottesdienstes, der um 18 Uhr beginnt. Unterstützt von der Musikgruppe „Kulturbeutel“ wollen wir gemeinsam neue – und bekannte – Lieder singen. Im Anschluss können wir uns auf landestypische Köstlichkeiten freuen.

Wer ist eingeladen? – alle.

Wer lädt ein? – die christlichen Gemeinden Meiningens.

Wann? – 07.03.2025, 17 Uhr Ländervorstellung; 18 Uhr Gottesdienst.

Wo? – in der katholischen Kirche in Meiningen (Mauergasse 22)

*Wir freuen uns auch euch!
Euer Vorbereitungsteam*



Lass die Kinder zu dir kommen Kindergottesdienst in der Stadtkirche

Mitstreiter und Mitstreiterinnen werden gesucht um das Kindergottesdienst-Team zu verstärken. Sonntäglich gibt es neben dem Gottesdienst auch einen Kindergottesdienst, der in der Gruppe vorbereitet

und von Einzelnen gehalten wird. Wer gerne dabei sein möchte, melde sich bitte bei Christiane Müller-Abt (erreichbar unter 0171 3434342).

Vielen Dank!

Familiengottesdienst zum Weltgebetstag

Ein informativer, spannender und bunter Familiengottesdienst erwartet euch im März. Kommt mit auf eine Entdeckungstour: lernt die Cookinseln kennen, das Leben der Kinder, die Vegetation, die Tierwelt, die Kultur, Essgewohnheiten, lustige Spiele und Gebräuche.

Seid auch ihr dabei am **Sonntag, 2. März 25 um 10 Uhr** im Gemeindehaus – Am Mittleren Rasen 6 in Meiningen.

Unser Familiengottesdienst hat das Thema „Wunderbar geschaffen“. Es gibt viel zu entdecken und zu schmausen!

Herzliche Einladung

Das Familiengottesdienst-Team



Kinderbibeltage

Ein Stück Weg miteinander gehen, Zeit zusammen verbringen und Stationen aus dem Leben Jesu aufs Neue erfahren – dazu lade ich euch herzlich ein. Erleben, verweilen, besinnen, reden, spielen, kreativ werden!

An diesen Tagen werden wir die besondere Geschichte Jesu hören und erfahren, dass Jesus die Quelle der Hoffnung für unser Leben ist und sein möchte.

Lasst euch einladen ins Gemeindehaus in Meiningen, Am Mittleren Rasen 6.

Montag, 7. April und Dienstag, 8. April 2025 in der Zeit von 10 bis 14 Uhr – ihr könnt euch auch nur für einen Tag anmelden!

Fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Damit nicht zu wenig im Kochtopf ist, bitte ich um eine Anmeldung per E-Mail (christianeabt@web.de) oder per Telefon (0171 3434342).

Bleibt behütet und gesund!

Herzliche Grüße

Eure Christiane Müller-Abt

Der barmherzige Samariter unterwegs Familiengottesdienst mit dem Kinderhaus Regenbogen mit einer Wanderung für alle Generationen

„Mit dem barmherzigen Samariter unterwegs“ – so lautet der Titel des Familiengottesdienstes, zu dem der Kindergarten Regenbogen und die Kirchgemeinde einladen. Und das passt perfekt! Unterwegs waren die Kinder des Kinderhauses schon das ganze Jahr über in Meiningen. Sie haben viele Orte kennengelernt und erforscht. Sie waren im Theater, der Stadtkirche, im Schloss oder bei der Feuerwehr. Dabei haben sie viel gesehen und gelernt und bringen ein paar Ergebnisse von dort mit. Was auf den Weg zu diesen Orten alles passieren kann, das wollen wir uns zusammen in dem **Gottesdienst am 27.04.2025 in der Stadtkirche** mal ansehen. Der Gottesdienst wird mit Musik, Theater kunterbunt und voller Action sein.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Kirchgemeinde ein zur **kleinen Wanderung** mit einem **gemeinsamen Picknick**. Wer kann, bringe etwas dafür mit. Wir freuen uns auf euer Kommen!

*Die Mitarbeitenden des Kinderhauses
und alle vorbereitende Helfer*



Gitarrist gesucht

Wir sind die Band „slight lights“. Wir machen deutsch- und englischsprachige Lobpreismusik in Meiningen und Umgebung. Wir haben uns 2022 im Zuge der Lobpreisabende „Feiert Jesus – Gemeinde in Aktion“ der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde in Meiningen gegründet. Seither haben wir zu verschiedenen Veranstaltungen Musik gemacht, wie z. B. zur Churchnight, zum Konfitag in Walldorf oder letztes Jahr am dritten Advent auf dem Marktplatz in Meiningen zum Empfang des Friedenslichts.

Aktuell sind wir auf der Suche nach einer neuen Gitarristin oder einem neuen Gitarristen. Falls du Interesse hast, würden wir uns sehr darüber freuen!



Kontaktiere mich gerne unter 0151 50482444.

*Liebe Grüße
Max Opitz*

Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik

Einladung zur diesjährigen Fastenaktion

Am Aschermittwoch starten wir wieder in die Fastenzeit. Wieder Zeit nehmen. Noch mehr Zeit nehmen? Ja, gerne, aber woher? Geradezu atemlos hetzen wir durch die Zeit. Rund 20.000 Mal am Tag atmen wir ein und aus, versorgen unseren Körper mit Sauerstoff, beeinflussen unseren Herzschlag und sogar die Stimmung. Und das in mitten einer atemlosen Zeit. Gewalt und Hass sorgen uns. Panik verbreitet sich und treibt uns in die Enge. Eine Sprache der Dauerempörung macht uns taub. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen. Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude – all das braucht Zeiten des Luftholens. Diese Zeit wollen wir uns auch dieses Jahr wieder ganz bewusst nehmen.

Der Mensch ist von Anbeginn eng verbunden mit dem Atem Gottes. Gottes Odem schuf in der Schöpfungsgeschichte aus dem Klumpen Erde den ersten Menschen. Ohne Gottes Atem wäre der Mensch tote Materie geblieben. Diesem Odem nachzu-

spüren, ihn wieder in sich aufzunehmen, braucht bewusste Zeit. Sieben Wochen sind dafür eine gute Spanne: „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“. Eine Zeit mit dem, der gekreuzigt wird und aufersteht. Jesus hat schon zu Lebzeiten für sich Rückzugsorte und bewusste Zeiten gefunden, um wieder mit Gottes Atem in Kontakt zu kommen.

Einen Rückzugsort zusätzlich zu den thematischen Andachten und Gottesdiensten wollen wir Ihnen und Euch an den Diestagen der Fastenzeit bieten: Bei Familie Opitz im Drosselweg 2 in Meiningen sind Sie und seid ihr willkommen! Gemeinsam wollen wir auf Gottes Wort und meditative Texte hören und uns über unsere Erfahrungen in der Fastenzeit austauschen – denn gemeinsam fastet es sich leichter.

*Ihre Familie Opitz
und Pfarrer Aaron Laßmann-Rogge*

Termine: 11.03., 18.03., 25.03., 01.04., 08.04. und 15.04. jeweils ab 20 Uhr



„Kaiser“-Markus-Passion - Pasticcio von J. S. Bach Sonntag, 30. März – 17 Uhr

Johann Sebastian Bach führte nicht nur eigene Passions-Vertonungen auf. Ein immerhin in 3 verschiedenen Fassungen aufgeführtes Werk war eine Markus-Passion, die Bach wohl aus dem Hamburger Raum nach Mitteldeutschland brachte. Ihr Komponist ist bis heute nicht klar ergründet, lange wurde sie dem Opernkomponisten Reinhard Keiser zugeschrieben. Wahrscheinlicher ist wohl, dass sein Vater Gottfried Keiser der Urheber ist. Sie erklingt seit wenigen Jahren unter dem Titel „Kaiser“-Markus-Passion wieder häufiger in Konzerten zur Passionszeit.

In diesem Konzert musizieren Meininger Kammerchor, Vokalsolisten und das Telemannische Collegium Michaelstein unter der Leitung von Kantor Sebastian Fuhrmann die Fassung von 1747, in der Bach zusätzlich Arien aus Georg Friedrich Händels „Brockes-Passion“ passend einfügte und so ein eindruckliches Passions-Pasticcio erschuf.

Vokalsolisten

Meininger Kammerchor

Telemannisches Collegium Michaelstein

Leitung: Kantor Sebastian Fuhrmann

**Tickets unter www.mkgd.de und in allen
Südthüringer Touristinformationen
Tickethotline 03681 707165**

Feidman – Revolution of Love: Giora Feidman Duo Sonnabend, 5. April – 20 Uhr

Giora Feidman, der renommierte Klarinettenvirtuose, präsentiert sein neuestes musikalisches Projekt „Revolution of Love“. Nach dem Erfolg seiner „Friendship“-Tournee bringt Feidman eine transformative Botschaft der Liebe auf die Bühne.

„Revolution of Love“ nimmt die Zuhörer mit auf eine emotionale Reise voller Hoffnung und Verbundenheit. Die Klänge seiner Klarinette, die als das „Mikrofon seiner Seele“ bezeichnet wird, vereinen sich mit den inspirierenden Kompositionen von Vytis Šakūras. Diese Zusammenarbeit verspricht eine intensive musikalische Erfahrung, die die Herzen der Zuhörer berühren wird.

Feidman und Šakūras musizieren zusammen als Giora Feidman Duo und treten in einen musikalischen Dialog voller Sinnlichkeit und Stärke.

Hierbei treffen verschiedene Welten aufeinander, die sich gegenseitig inspirieren und zusammen ein neues musikalisches Bild zeichnen.

In Vytis Šakūras hat Giora Feidman einen Weggefährten gefunden, der ihn mit gekonntem Spiel und großer Leidenschaft am Flügel sowie am Cembalo begleitet. Šakūras hat zahlreiche Preise bei internationalen Klavierwettbewerben gewonnen und tritt in diversen Kammermusikbesetzungen sowie mit international gefeierten Opern- und Konzertsängern auf.

Giora Feidman – Klarinette

Vytis Šakūras - Klavier

Karten erhältlich an den üblichen Vorverkaufsstellen und unter www.eventim.de

Bach-Kantate im Gottesdienst: „Erfreut euch, ihr Herzen“ BWV 66 Ostermontag, 21. April – 10 Uhr

Die Bachkantate BWV 66 „Erfreut euch, ihr Herzen“ wurde von Johann Sebastian Bach für den zweiten Ostertag komponiert und am 10. April 1724 in Leipzig uraufgeführt. Die Besetzung umfasst Solisten, einen vierstimmigen Chor, Trompeten, Oboen, Streicher und Basso Continuo.

Diese Kantate basiert auf einer früheren weltlichen Kantate, die Bach für den Geburtstag von Fürst Leopold von Köthen komponierte. Der Eingangschor beeindruckt durch seine Länge und Komplexität. Hervorzuheben ist auch ein Duett zwischen Hoffnung und Furcht, das die unterschiedlichen Reaktionen auf die Auferstehung

Jesu Christi darstellt. Es musiziert das Bachkantatenprojekt gemeinsam mit dem Meininger Residenzorchester und Vokalsolisten unter der Leitung von Sebastian Fuhrmann.

Vokalsolisten

Meininger Bachkantatenprojekt

Meininger Residenzorchester

Leitung und Orgel: Kantor Sebastian Fuhrmann

Der Eintritt zum Gottesdienst ist frei.



Wir ziehen um!

Prozession am Palmsonntag

Am Palmsonntag erinnern wir uns daran, wie Jesus mit seinen Jüngern wenige Tage vor dem Passahfest in Jerusalem eingezogen ist. Die Bibel erzählt, wie er dort von Menschen begeistert empfangen wurde. Sie legten ihre Kleider auf den Weg und priesen ihn mit Palmenzweigen. Darum ist es eine gute Tradition, zum Palmsonntag mit Palmzweigen in die Kirche einzuziehen. Da wir in Meiningen immer am Palmsonntag, also pünktlich zum Beginn der Heiligen Woche, unseren Gottesdienstort vom Gemein-

dehaus zurück in die Stadtkirche verlegen, wollen wir das miteinander verbinden. Dazu sind alle herzlich eingeladen!

Wir treffen uns um **9.40 Uhr**, also zwanzig Minuten vor Gottesdienstbeginn, **am Gemeindehaus Am Mittleren Rasen 6**. Mit Palmzweigen ausgerüstet machen wir uns auf den Weg. Was wir für unsere Gottesdienste im Luthersaal gebraucht haben, tragen wir feierlich zurück in die Stadtkirche, wo uns ein festlicher Gottesdienst erwartet.

Christi Leib, Christi Blut – für dich gegeben

Gründonnerstag

Am Gründonnerstag erinnern wir uns an den letzten Abend, den Christus mit seinen Jüngern verbracht hat. Untrennbar mit diesem Tag ist das Heilige Abendmahl verbunden, das wir auch in diesem Jahr feiern wollen. Um **18 Uhr** treffen wir uns in der Stadtkirche zu einem **Abendmahlsgottesdienst**, der uns auf die bevorstehende Passion Christi einstimmt. Im Gemeindehaus wird ab 16 Uhr das gemeinsame Gründonnerstags-Essen vorbereitet, das gegen 17 Uhr mit einer Andacht eingeleitet wird. Anschließend ist der Tisch bis in die Abendstunden gedeckt und lädt auch die Gottesdienstteilnehmer aus der Stadtkirche herzlich ein.



Karfreitag

„Eli, eli, lama asabtani?“ - „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Der Schrei Jesu am Kreuz stellt die uralte Frage immer wieder neu: Wo ist Gott in all dem Leid unserer Welt? Karfreitag ist trauriger Höhepunkt, viel mehr Tiefpunkt der Karwoche. Gott weicht menschlichem Leid nicht aus. Davon werden die Gottesdienste auch dieses Jahr überall in Meiningen berichten.

Nun jauchze die Schar der Engel im Himmel Feier der Osternacht in der Stadtkirche

Frohlocken sollen die göttlichen Mächte.“ – So beginnt das Exsultet, der feierliche Gesang über der Osterkerze. Auch in diesem Jahr wird er wieder um 6 Uhr morgens, wenn es noch dunkel ist, in der Stadtkirche erklingen. Seit Menschengedenken feiert die Christenheit mit einer Osternacht die Auferstehung Christi. Auch in diesem Jahr wollen wir auf das Evangelium hören, uns an unsere Taufe und Gottes Zusage für unser Leben erinnern. Gemeinsam wollen wir den Gekreuzigten und Auferstandenen im Heiligen Abendmahl feiern. Im Anschluss ist der Frühstückstisch gedeckt. Dazu eine herzliche Einladung!



Vom Eise befreit sind Strom und Bäche Ein Osterspaziergang nach Helba

Eine Idee für alle, die am Ostersonntag gern ausschlafen: Warum nicht einen kleinen Osterspaziergang unternehmen, etwa in das beschauliche Helba? Zum Beispiel über die Friedenseichen und die Kastanienallee, mit herrlichem Blick auf die Stadt und die Geba? Oder lieber über den Webersbrunnen und die schattige Bärengrube, vorbei am munter sprudelnden Helbabach?

In die Kirche zu Helba laden wir Sie und Euch herzlich ein zu einem fröhlichen Ostergottesdienst um 14 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst wird mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein.





Gottesdienste im Februar

02.02.2025 | Letzter Sonntag nach Epiphania

10 Uhr Gemeindehaus 

Tilman Krause

06.02.2025 | Donnerstag

19 Uhr Helba Kerzenscheinandacht in der Sakristei der Kirche

Tilman Krause

09.02.2025 | 4. Sonntag vor der Passionszeit

10 Uhr Gemeindehaus

Beate Marwede

14 Uhr Dreißigacker (Langer Bau)

Beate Marwede

16.02.2025 | Septuagesimä

10 Uhr Gemeindehaus Tilman Krause

23.02.2025 | Sexagesimä


10 Uhr Gemeindehaus

Aaron Laßmann-Rogge

14 Uhr Dreißigacker (Langer Bau)

Aaron Laßmann-Rogge

 = mit Heiligem Abendmahl

 = mit Kindergottesdienst

Monatspruch März 2025

Wenn bei dir ein Fremder
in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn
nicht unterdrücken.

Levitikus 19,33



Gottesdienste im März

02.03.2025 | Estomihi

10 Uhr Gemeindehaus ☪ Familiengottesdienst Aaron Laßmann-Rogge

06.03.2025 | Donnerstag

19 Uhr Helba Kerzenscheinandacht in der Sakristei der Kirche Tilman Krause

09.03.2025 | Invokavit

10 Uhr Gemeindehaus ☪ Tilman Krause

14 Uhr Dreißigacker (Langer Bau) Tilman Krause

17 Uhr Untermaßfeld (Gemeinderaum) Tilman Krause

16.03.2025 | Reminiszere

10 Uhr Gemeindehaus Beate Marwede

17.03.2025 | Montag

17 Uhr Heilig Kreuz Gottesdienst mit dem Hospiz Tilman Krause

23.03.2025 | Okuli

10 Uhr Gemeindehaus Hannes Remmler

14 Uhr Dreißigacker (Langer Bau) Aaron Laßmann-Rogge

30.03.2025 | Lätare

10 Uhr Gemeindehaus ☪ Aaron Laßmann-Rogge

04.04.2025 | Freitag

11.30 Uhr Stadtkirche Passionsgottesdienst des ev. Gymnasiums A. Laßmann-Rogge



Gottesdienste im April

06.04.2025 | Judika

10 Uhr	Gemeindehaus ☰	Tilman Krause
14 Uhr	Dreißigacker (Langer Bau)	Tilman Krause

13.04.2025 | Palmsonntag

9.40 Uhr	Treffen am Gemeindehaus	
10 Uhr	Stadtkirche	Sebastian Glöckner

17.04.2025 | Gründonnerstag

Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahls

18 Uhr	Stadtkirche 🕯️, anschließend Einladung ins Gemeindehaus	Tilman Krause
--------	---	---------------

18.04.2025 | Karfreitag

10 Uhr	Stadtkirche	Aaron Laßmann-Rogge
14 Uhr	Dreißigacker	Aaron Laßmann-Rogge
17 Uhr	Untermaßfeld	Sebastian Glöckner
15 Uhr	Helba musikalische Andacht zur Sterbestunde	Sebastian Glöckner

20.04.2025 | Ostersonntag

6 Uhr	Stadtkirche Osternacht 🕯️ mit anschließendem Frühstück (S. 17)	Beate Marwede & Team
10 Uhr	Stadtkirche Familiengottesdienst ☰	Tilman Krause
14 Uhr	Dreißigacker Familiengottesdienst	Tilman Krause
14 Uhr	Untermaßfeld 🕯️	Sebastian Glöckner
14 Uhr	Helba mit Kirchenkaffee	Hannes Remmler

21.04.2025 | Ostermontag

10 Uhr	Stadtkirche mit Kantate (S. 15)	Beate Marwede
--------	---------------------------------	---------------

27.04.2025 | Quasimodogeniti

10 Uhr	Stadtkirche Gottesdienst mit Kinderhaus ☰	Aaron Laßmann-Rogge
--------	---	---------------------

Kirche an anderen Orten

Neben den Gottesdiensten in unseren Kirchen gibt es regelmäßig auch Gottesdienste und Andachten in den Seniorenheimen, Demenzzentren und Kliniken.

Geriatric (Ernststraße)

- ▶ Gottesdienst: sonntags, 10 Uhr

Demenzzentrum Dreißigacker

- ▶ Gottesdienst: 06.02., 06.03. & 10.04. um 16 Uhr

Seniorenheim „Heinrich Albertz“

- ▶ Gottesdienst: 06.02., 06.03. & 03.04. um 10.30 Uhr

Seniorenheim „Haus Bernhard“

- ▶ Gottesdienst: 06.02., 20.02., 06.03., 03.04. & 17.04. um 9.30 Uhr

DRK Senioren- und Pflegeheim Dreißigacker

- ▶ Gottesdienst: 07.03.2025 um 10.00 Uhr
Andacht: 16.04.2025 um 14.30 Uhr

Haus „Lebenswert“

- ▶ Gottesdienst: 20.02. & 17.04. um 10.30 Uhr

Haus „Residenz Georg II“

- ▶ Gottesdienst: 13.02., 27.02., 27.03., 10.04. & 20.04. um 10 Uhr

Altenpflegezentrum „Werra-Aue“

- ▶ Gottesdienst: jeden Dienstag um 10.00 Uhr



Landeskirchliche Gemeinschaft Schöne Aussicht 5

- ▶ Gemeinschaftsgottesdienst immer sonntags, um 14.30 Uhr
- ▶ Bibelgespräch immer mittwochs, um 15 Uhr

Aus dem Gemeindeleben von Dreißigacker

Martini – Kindergarten im Verkündigungsdienst

Alle Jahre wieder beleben die Jüngsten aus dem Kindergarten „Zum Sonnenhügel“ im November unser Gotteshaus und zelebrieren ganz anschaulich die Legende vom Heiligen Martin.

Ein Jahr ging zu Ende



Foto: Annelie Reiff

Monatliche Treffen der aktiven Gemeindeglieder im Dorfgemeinschaftshaus Langer Bau sind fester Bestandteil des dörflichen Gemeindelebens und so selbstverständlich, dass wir an dieser Stelle nicht darüber berichten müssten. Ein geistlicher Impuls gehört ebenso dazu wie die fest-



lich und reichlich gedeckte Kaffeetafel im Anschluss, besorgt von den Geburtstagskindern oder anderen, die Freude am Mitbringen haben. Im November stand der Gemeindegemeinschaft nachmittag in Dreißigacker jedoch unter einem besonderen



Thema: „Erste Hilfe“. Gemeinsam mit dem Blutspende-Helferteam vom Dorfgemeinschaftsverein Dreißigacker luden wir uns eine kompetente Referentin vom DRK ein, um Ersthelferwissen aufzufrischen und Unsicherheiten abzubauen. Praktische Vorführungen waren Bestandteil des Vortrages sowie die Betriebsanleitung für den im Ernstfall lebensrettenden Defibrillator, den die Stadt an der Fassade des Langen Baus vor einem Jahr anbringen ließ. Die Kirchgemeinde Dreißigacker dankt Silvana ganz herzlich für ihren lebendigen Vortrag als Ergänzung zur seelsorgerischen Arbeit unseres Pfarrers.

Gastlichkeit im Advent

Bereits zum zweiten Mal war Wintzers Scheune in Dreißigacker Station im Lebendigen Adventskalender der Meininger Kirchgemeinde.



Mandy Carl ist es zu verdanken, dass der Kreis der Akteure erweitert, das Potential in Dreißigacker entdeckt und Privatleute ermutigt wurden, sich einzubringen. Der Sportverein, die Nachbarschaft und der Pfarrer waren dabei, Torsen Dietze und der Weihnachtsmann hatten ihren Auftritt.

Das Krippenspiel lockte erwartungsgemäß ganz viele Besucher am Heiligen Abend in

die Dreißigacker Kirche. Die Predigt von Pfarrer Aaron Laßmann-Rogge berührte. Pia Schmidt hatte mit ihrem Gitarrenspiel eine Premiere. Andrey Doynikow, ehemaliger Musiker des Theaters, sprang ein an der Orgel. Weihnachten ist eben auch mit Überraschungen verbunden. Und mit Spenden: 632 € gingen als Kollekte ein, davon die Hälfte für das christliche Hilfswerk „Brot für die Welt“.



Foto: Annelie Reukauf

Nach der Silvesterandacht mit der Superintendentin wurde die Kirchentür fest verschlossen. Wir feiern unsere Gottesdienste fortan im warmen Gemeinderaum im Langen Bau mit anschließendem Kirchencafé.

Keine Weihnacht ohne Baum und Krippenspiel

Es war zur letzten Sitzung des GKR, die in Kellers Gaststube stattfand, als die nächste Gemeindekirchenratswahl im September zur Sprache kam und letzte Verabredungen vor dem Weihnachtsfest getroffen wurden. Ganz bewusst entschieden wir

uns damals für die Fichte, die uns Marko Schmidt anbot: kostenlos, von Natur aus schön, wenn auch nicht normgerecht, doch eine von uns! Karla, Marko, Christina, Gisela Baumschmuck und die Erhabenheit des Kirchenraumes ließen den Baum dann auch wunderschön erstrahlen – so wie in den Jahren zuvor.

Annelie Reukauf, GKR Dreißigacker



Foto: Annelie Reukauf



Foto: Annelie Reukauf

Zwischen Himmel und Hölle, Werra und Themse Neues dem Evangelischen Gymnasium

Faust? – Nein – Gretchen!

Eine gelungene „Faust“-Inszenierung möchte man sagen – oder doch besser „Gretchen“? Aufgrund großer Wirkung und anhaltender Nachfrage hat der Darstellen und Gestalten-Kurs der Klasse 12 seine Faust-Inszenierung am 19.11.2024 noch einmal im Volkshaus präsentiert. Die ursprünglich für und in den Theatertagen gestaltete Inszenierung hatte noch einige Raffinessen erhalten, welche noch mehr Vernetzung, Tempo und Witz in das Stück brachten. Von Szenen umspannenden Requisiten über ein klares Farbkonzept bei den Kostümen bis hin zum Wortwitz bei der spitzen Zunge Mephistos war jedes Detail perfekt abgestimmt. Im Kern ist die Inszenierung jedoch ungebrochen spannend. Nicht Faust steht im Zent-

rum der Tragödie, sondern Gretchen – ihre Gedanken, ihre Gefühle, ihre Probleme – die Tragödie einer modernen Frau! Reflexionen nach Brechts epischem Theater unterstützten den Blick auf die Gemeinsamkeiten von damals und heute. Weniger Geld für gleiche Arbeit, Sexualisierung, starre Rollenbilder und schnelle soziale Ächtung betreffen Frauen von heute emotional nicht weniger als vor drei- oder fünfhundert Jahren. Eine Inszenierung, die mit dem traurigen Ende Gretchens den Raum für Diskussionen öffnet. Diskussionen, welche die Zuschauer mit nach Hause nehmen und zurück in die Gesellschaft tragen, dorthin, wo Gretchen auf sie wartet.

Schüleraustausch Polen & Worcester

Endlich fand wieder der Schüleraustausch mit der Schule Liceum Ogólnokształcące aus der südpolnischen Kleinstadt Krościenko Nad Dunajcem statt. Im Spätfrühling dieses Jahres besuchten zunächst die zwölf deutschen Schülerinnen und Schüler ihre Austauschpartner in Polen, wo sie vielfältige Eindrücke nicht nur vom Schulalltag, sondern auch der Umgebung, der Kultur sowie dem Leben in den Familien sammeln konnten. Vor den Herbstferien stand nun der Gegenbesuch der polnischen Schüler in Meiningen an.

Der Austausch, welcher zu großen Teilen vom Deutsch-Polnischem Jugendwerk finanziert wurde, dauerte insgesamt sechs Tage. Dabei reihte sich ein Highlight an das nächste: Viba-Erlebnisswelt mit Gestaltung einer eigenen Schokoladentafel, Meininger Stadtrallye, Besuch der Explorata in Zella-Mehlis und der Bowlingbahn in Rohr.



Weiterhin eine Kanutour von Walldorf nach Schwallungen und eine Führung im Landesfunkhaus Erfurt, wobei einige im Kika die Helden ihrer Kindheit hautnah erleben konnten. Neben den gemeinsamen Abenteuern spielte natürlich die gemeinsame Zeit in den Gastfamilien noch eine tragende Rolle! Eine eindrucksvolle Woche, die für immer in Erinnerung bleiben wird, ging somit am Samstagabend bei einer emotionalen Verabschiedung zu Ende. Doch wir sind sicher, dass der ein oder andere Kontakt weiterhin bestehen bleibt und freuen uns schon auf den nächsten Austausch mit unserer Partnerschule.



Fast zeitgleich gab es erstmals einen ganz neuen Schüleraustausch mit dem englischen Worcester, an dem zwanzig Schülerinnen und Schüler des EvG teilnahmen. Neben einem Besuch in London konnten sie Worcester und die Umgebung etwas genauer kennenlernen und sowohl Schüler, als auch Lehrer durften am Schulalltag des Bishop Perowne Church of England College

teilnehmen und einen kleinen Einblick in den doch so unterschiedlichen Schulablauf gewinnen. Im Frühsommer 2025 werden uns die Engländer dann hier in Meiningen besuchen. Wir freuen uns schon riesig auf euch!

*Corinne Schenka
Schulleiterin*



Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort Ein Dankeschön an Ernst-Jochen Düker

In unseren Gottesdiensten ist es üblich, dass die Lesungen aus dem Alten Testament oder den Briefen und die Lesung des Hlg. Evangeliums von Gemeindegliedern gehalten werden. Diese Schriftlesungen bringen uns die Bibel in ausgewählten Passagen nahe und haben einen bleibenden Gegenwartsbezug.

Die Perikopenordnung der Evangelischen Kirche in Deutschland gibt vor, welche Texte an den Sonn- und Feiertagen gelesen werden sollen. Die Lesungstexte („Perikopen“) sind aufeinander abgestimmt und geben der Predigt ihre Basis.

So alt diese Texte sind, reden sie immer wieder in unsere Gegenwart hinein, finden unsere sorgenden Herzen, trösten und ermahnen, bauen auf und relativieren. Einfach zuhören dürfen und sich hineinnehmen lassen in diese Wahrheit und sich in ihr wiederfinden – das ist ihr Angebot.

Dass genau diese Texte so authentisch von Menschen gelesen werden, die auf Augenhöhe und nicht als Amtsträger in Person des Pfarrers zu den Gottesdienstbesuchern sprechen, will koordiniert sein. In unserer Gemeinde haben wir das seit Jahrzehnten Dr. Ernst-Jochen Düker zu verdanken. Dass er diese Koordination, den Dienstplan unter den ehrenamtlichen Lektoren sozusagen, mit viel Herzblut ausübte, ließ Wurzeln wachsen. Wurzeln, die in ein Fundament eingebettet sind, welches den wichtigen Leseseanteil der Gottesdienstordnung trägt.

Dr. Ernst-Jochen Düker hat einen Lektorenkreis aufgebaut, diesen zuverlässig betreut und motiviert. An seinem Leser-Dienstplan konnten sich diejenigen, die den Gottesdienst leiten, orientieren und sich mit den Lesenden abstimmen. Nicht selten sprang Ernst-Jochen bei kurzfristigen Ausfällen selbst ein, zusätzlich zu seinen geplanten



Einsätzen. Für diese spezielle Ehrenamtsfunktion möchte ich Ernst-Jochen ganz herzlich danken. In seiner warmherzigen und wohlwollenden Art hat er den Kreis der Lesenden angeleitet und bereichert. Oftmals ergaben sich bei den „Termin-Absprachen“ persönliche Gespräche, die über das reine Lese-Wirken hinausreichten.

Lieber Ernst-Jochen, ein großes Dankeschön für dieses und deine weiteren Ehrenämter in unserer Kirchengemeinde! Von Herzen alles Gute für dich und deine Familie wünscht dir

*Mandy Carl
im Namen des Gemeindegliederates*

Seht die Vögel unter dem Himmel! Neues aus dem Gemeindegemeinderat

Langsam kommt der Gemeindegemeinderat in seiner jetzigen Zusammensetzung „auf die Zielgerade“ – schon im Oktober soll der neue Gemeindegemeinderat gewählt sein. Bis dahin aber legen sich die aktuellen Kirchennältesten keinesfalls auf die faule Haut. Viele Dinge gilt es anzupacken, und so werden die Sitzungen auch nicht unbedingt kürzer.

Die Novembersitzung war hauptsächlich von der Beratung über den neuen **Haushaltsplan** bestimmt. Zahlen über Zahlen, nicht enden wollende Aufrechnungen – und doch versteckt sich dahinter ein buntes und aktives Gemeindeleben, das gut „gemanaget“ sein will. Kein großer Kostenfaktor ist dagegen der **Besuchsdienst** in unserer Gemeinde. Hier hat sich der innerkirchliche Ausschuss auf den Weg gemacht und in den Blick genommen, wie wir diesem Auftrag besser gerecht werden können, damit niemand einsam und allein bleiben muss.

„Ich war krank, und ihr habt mich nicht besucht.“ (Mt 25,43) – Christi Wort sollte uns Antrieb genug dazu sein!

Zahlreich besucht wird dagegen die Stadtkirche. Die Meininger Stadttauben vermehren sich prächtig, auch in und an unserer Stadtkirche. Wo dadurch Schäden am Gebäude entstehen, soll künftig durch einen **Taubenschutz** Abhilfe geschaffen werden.

Angesichts der bevorstehenden **Wahlen zum Gemeindegemeinderat** im Herbst laufen die Vorbereitungen schon jetzt an. In seiner Januarsitzung hat der jetzige Rat festgelegt, dass zur Wahl im Oktober sechs Älteste gewählt werden sollen. Wer jemanden kennt oder gar selbst Lust hat, dieses wichtige Amt in unserer Kirche wahrzunehmen, melde sich gern im Gemeindebüro.

Hannes Remmler





SIE SIND GEFRAGT

Kandidieren Sie zur Gemeindekirchenratswahl 2025

Im Oktober 2025 werden die Leitungen der Kirchengemeinden in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, die Gemeindekirchenräte, neu gewählt. Sie können mit darüber entscheiden, ob „die Kirche im Dorf bleibt“. Sie sind gefragt!

Ein Gemeindekirchenrat braucht viele Fähigkeiten. Ihre Meinung, Ihre Ideen und Ihre Kreativität sind wichtig. Aus diesem Grund wird unsere Kirche mehrheitlich von gewählten, ehrenamtlichen Mitgliedern geleitet. Nur wenn Menschen kandidieren, kann das Gemeindeleben erhalten und gestaltet werden.

Als Kirchenälteste oder Kirchenältester kann jedes Gemeindeglied kandidieren, das am Wahltag 16 Jahre alt ist, am Gemeindeleben teilnimmt, zum Abend-

mahl zugelassen ist und seit mindestens sechs Monaten in der Kirchengemeinde lebt. Um gleich einem Missverständnis vorzubeugen: Kirchenälteste dürfen, aber müssen nicht alt sein.

Was bietet Ihnen das Engagement?

Das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten, kann vielseitig sein, manchmal vielleicht auch anstrengend. Aber die Arbeit im Team verbindet und macht Spaß. Sie werden manches Neue entdecken. Wenn Sie mögen, können Sie auch Fortbildungen besuchen. Auf jeden Fall erwartet Sie ein sinnvolles und befriedigendes Engagement.

Welche Aufgaben hat ein Gemeindkirchenrat?



Wie aufwändig ist die Mitarbeit?

Das hängt stark von Ihrem persönlichen Engagement ab. In der Regel trifft sich der Gemeindkirchenrat zu vier bis zehn Sitzungen im Jahr. Außerdem können die Kirchenältesten auch an Gottesdiensten und anderen Gemeindeaktivitäten mitwirken. Insgesamt werden Sie für die Dauer von sechs Jahren gewählt.

Möchten Sie kandidieren? Das würde uns freuen!

Bitte suchen Sie das Gespräch mit den jetzigen Kirchenältesten, Ihrer Pfarrerin oder Ihrem Pfarrer. Sie sind herzlich willkommen!

Ihre Evangelische Kirche.

Informationen zur Gemeindkirchenratswahl bekommen Sie in Ihrer Kirchengemeinde und auch im Internet unter: www.wahlen-ekm.de

Gehet hin und macht zu Jüngern alle Völker Einladung zum Tauffest 2025

Unter deiner Liebe bin ich – mit diesem Motto lädt der Kirchenkreis Meiningen im Jahr 2025 wieder zu einem Tauffest ein.

Alle vier Jahre findet dieser besondere Familiengottesdienst im Meininger Schlosspark statt, in diesem Jahr am **31. August 2025 um 14 Uhr.**

Damit wollen wir allen den festlichen Rahmen eines Gottesdienstes im Grünen anbieten, die gern ihre Kinder taufen lassen möchten, bisher aber noch keine Gelegenheit gefunden haben. Auch Jugendliche und Erwachsene, die an der Taufe interessiert sind, sind herzlich eingeladen, sich taufen zu lassen.

Unter freiem Himmel, umgeben von den großen Bäumen des Parks wollen wir das lebendige Wasser für die Taufe aus der Werra

holen. Nach dem Gottesdienst können wir zusammenbleiben, um gemeinsam zu feiern mit Spaß und Spielen, Essen und Trinken.

Der Kirchenkreis hat bereits Einladungen an die Familien geschickt, bei denen ein Elternteil der evangelisch-lutherischen Kirche angehört, deren Kinder aber noch nicht getauft sind. Gerne können sich auch Tauf-Interessierte melden, die nicht angeschrieben wurden.

Kontakt: Kirchenkreis.meiningen@ekmd.de oder via Telephon: 03693 840923.

Und: Wir freuen uns über viele, die diesen Gottesdienst im Schlosspark mitfeiern.



Eindruck vom letzten Tauffest 2019 mit Pfarrerin Johanna Freiberg Fotos: M. Böhnke

Vertraut den neuen Wegen

Der Kirchenkreis Meiningen geht in sein letztes Jahr

Ende August des letzten Jahres hat der Landeskirchenrat beschlossen hat, dass die vier Kirchenkreise in Südthüringen, also die Kirchenkreise Sonneberg, Hildburghausen-Eisfeld, Henneberger Land und Meiningen ab dem 1. Januar 2026 den neuen Kirchenkreis Südthüringen mit Sitz in Meiningen bilden. Auch wenn viele Kirchenkreise Zusammenschlüsse zum 01.01.2026 planen, sind wir in Südthüringen die ersten, die den formellen Antrag gestellt und genehmigt bekommen haben. Mit dem Zusammenschluss von vier Kirchenkreisen bilden wir mit gut 53.000 Gemeindegliedern in 163 Kirchengemeinden, 197 Kirchengebäuden und 90 hauptamtlichen Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst, die mit zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitenden das Evangelium verkündigen, den größten Kirchenkreis der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM).

Unser Weg zur Fusion, der sehr konstruktiv verlaufen ist, hat viele in der Landeskirche sehr beeindruckt. Wiederholt sind wir gebeten, bei anderen Fusionsberatungen von unserem Vorgehen und unseren Erfahrungen zu berichten. Ein schönes Gefühl, wenn auch wir im Süden der EKM einmal als innovativ und zukunftsorientiert gelten!

Im Jahr 2025 sind nun viele große und kleine Angelegenheiten zu regeln. Dazu stimmen wir uns regelmäßig in den Kreiskirchenräten und unter den Leitungspersonen der Kirchenkreise ab. So wird es im großen Kirchenkreis acht Regionen geben, in denen die Zusammenarbeit in der kirchlichen Arbeit beraten, gemeindenaher Verwaltung organisiert und über ein Finanzbudget entschieden wird.

Die unterschiedlichen Berufsgruppen treffen sich zu gemeinsamen Beratungen, im August werden die Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst wieder auf einen gemein-

samen Klausurkonvent auf den Schwanberg bei Iphofen fahren.

Schon seit dem Jahr 2024 tagen die Konvente der Kirchenkreise Meiningen und Henneberger Land gemeinsam, zu den Fortbildungen und Veranstaltungen wird vielfach gegenseitig eingeladen.

Wer Superintendentin oder Superintendent des neuen Kirchenkreises wird, werden die Synodalen voraussichtlich im Juni dieses Jahres entscheiden – die Stelle ist bereits ausgeschrieben. Außerdem gilt es, zwei Stellvertreter zu bestimmen, die mit jeweils einer halben Stelle diesem Dienst nachkommen werden. Ihre Dienstsitze befinden sich dann in Sonneberg und Hildburghausen.

Die Vorbereitungen für den neuen Kirchenkreis sind auf gutem Weg. Eine hilfreiche Orientierung ist uns die diesjährige Jahreslosung: „Prüft alles – und behaltet das Gute“.

Beate Marwede
Superintendentin



Der ev. Kirchenkreis Südthüringen

Unsere Augen seh'n stets auf den Herren

Einladung zum Examensgottesdienst

Liebe Geschwister,

unsere Kirche macht es möglich, dass Ehrenamtliche im Gottesdienst predigen und die Sakramente feiern. Dafür hat sie sich eine Ausbildung ausgedacht, die speziell auf die Bedürfnisse des Ehrenamts ausgerichtet ist – den Kirchlichen Fernunterricht (KFU). Über den Zeitraum von etwa drei Jahren lernt man dort (und in endlosen schriftlichen Arbeiten) vieles, was für den Prädikantendienst wichtig ist.

Im Rahmen meiner Ausbildung durfte ich schon viele Gottesdienste in unserer Gemeinde feiern und danke Euch für alle Geduld und Nachsicht.

Ein (für mich) besonders wichtiger Gottesdienst ist der am **Sonntag Okuli, 23.03.2025 um 10 Uhr im Gemeindehaus.**

Es ist mein Prüfungsgottesdienst, den ich zum Bestehen meines KFU-Examens halten darf. Nicht nur im KFU stehen Menschen in Prüfungssituationen. Oft verlangt das Leben von Euch und von mir, Entscheidungen zu treffen – leichte und schwere. Was gibt da Orientierung? „Haltet Ausschau nach Christus!“ – so macht uns dieser Sonntag Mut. Seid herzlich eingeladen!

Hannes Remmler

mutig – stark – beherzt

Deutscher Evangelischer Kirchentag 2025 in Hannover

Vom 30. April bis 4. Mai 2025 ist es endlich so weit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag kommt zurück nach Hannover – die Stadt, in der die Kirchentagsbewegung 1949 gegründet wurde.

Bei rund 1.500 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei: Teilnehmende können sich aus gesellschaftlichen Diskussionen, Bibelarbeiten, interkulturellen Angeboten, großen und kleinen Konzerten, Theateraufführungen, Workshops und vielen weiteren Formaten ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen.

Kirchentag ist einmalig!

Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die Gemeinschaft und der Austausch untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Egal, ob allein, mit dem Freundeskreis, der Gemeindegruppe oder der eigenen Familie – überall gibt es die Möglichkeit für Begegnung und gemeinsame Erlebnisse.

Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „mutig – stark – beherzt“ (nach 1 Kor 16,13-14). Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. Seien Sie dabei!



Familienfreizeit 2025



Herzliche Einladung zur Familienfreizeit 2025

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Familienfreizeit geben. Für das letzte September-Wochenende (**26.–28.09.2025**) haben wir Übernachtungen und Vollpension im Evangelischen Allianzhaus in Bad Blankenburg gebucht.

Anmeldeschluss ist der 28.02.2025. Da im März bereits Storno-Gebühren anfallen, bitten wir euch, diesen Termin zu halten. Gern könnt ihr diese Einladung auch weitergeben. Wir freuen uns über jeden, der mitkommt!

Anmeldung per E-Mail an henning_ines.mueller@freenet.de.

Pro Mitreisenden sind zuvor bitte 50 € als Anzahlung auf das Konto der ev.-luth. Kirchgemeinde Meiningen zu überweisen:

Konto-Nr. 1310002467

BLZ 84050000

Rhön-Rennsteig-Sparkasse Meiningen

*Wir freuen uns auf euch!
Ines und Henning Müller*

Prüft alles

und behaltet das Gute!

Jahreslosung 2025
1. Thessalonicherbrief 5,21

Zwischen Lichtermarkt und Bethlehem

Advent im Kinderhaus

Im Kinderhaus gehört es nun zur Tradition, dass sich Kinder und Kolleginnen mit einer Weihnachtswerkstatt auf den Advent einstimmen. Ende November öffnen alle Gruppen ihre Türen und bieten im offenen Konzept vorweihnachtliche Werkeleien, Basteleien und Bäckereien an. Im gesamten Kinderhaus wird von allen Kindern nun fleißig vorbereitet, was die Familien zum Lichtermarkt bestaunen und mit nach Hause nehmen dürfen.

In einer arbeitsreichen und kreativen Woche entstehen so Christbaumschmuck, Weihnachtskarten, Adventsdeko, Gebäck und einiges mehr. Die großen Kinder lieben die Freiheit, das Kinderhaus allein erkunden zu dürfen, die Kleinen lernen mit Unterstützung der Erzieherinnen das gesamte Haus kennen. So geschehen Begegnungen und Erfahrungen, die die Kinder in ihrer Selbständigkeit wachsen lassen.

Beliebt war auch ein besonderes Angebot im Sportraum des Hauses; hier konnte ein Weihnachtsparcour bewältigt werden. Somit kam auch die Bewegung bei all der Bastelei nicht zu kurz.

Nach einem sehr schönen Lichtermarkt, der mit Unterstützung vieler Eltern erfolgreich gelungen ist, konnten wir uns auf den Weg machen und erwarteten gemeinsam mit den Kindern die Ankunft Jesu. In täglichen Adventsstündchen wurde die Weihnachtsgeschichte in vielen Einzelteilen erarbeitet.

Wir gestalteten einen Adventsweg, der uns die Zeit bis Weihnachten verkürzte und uns auf das große Fest der Geburt Jesu einstimmte.

Der Weihnachtsgottesdienst in der katholischen Kirche am letzten Donnerstag vor Heiligabend bildete einen Höhepunkt. Die Pfarrer Krause und Burmeister feierten gemeinsam mit uns den Gottesdienst, in der die Weihnachtsgeschichte erzählt und von Kindern nachgestellt wurde. Begleitet von den Orgelklängen vom Kantor Sebastian Fuhrmann starteten wir gesegnet in die Weihnachtstage.

Ein gesundes und gesegnetes Jahr 2025 wünschen alle Kinder und Mitarbeitende des Kinderhauses!



Advent im Kinderhaus





Liebe Menschen,

es spukt in meiner Stadtkirche, ehrlich! An Weihnachten ist es gewesen, ich erinnere mich genau. Durch die schönen Klänge geweckt, die der Orgelfreak und seine Bläser zum Besten gaben, flatterte ich halb im Schlaf ins Kirchenschiff. Da zogen doch wirklich Gespenster durch die Bankreihen zum Altar, ganz in weiß. Da habe ich mich erstmal ganz schön erschrocken! Klar, werdet ihr jetzt sagen: Das sind doch keine Geister. Höchstens Begeisterte. Oder so ähnlich. Und ich hab mich schnell im letzten Gemeindebrief schlau gemacht, was es damit auf sich hat. Dass nämlich die Gespensterkleider eigentlich Taufkleider sind, wie man sie früher den kleinen Menschenkindern angezogen hat. Und dass sie zeigen sollen, dass jedes getaufte Menschenkind im Gottesdienst mitmachen kann – das ist doch was, oder? Ich kleine, schwarze Fledermaus muss mich trotzdem noch ein bisschen an den Anblick gewöhnen, aber als Stadtkirchen-Kirchenfledermaus macht man ja einiges mit!

Neulich habe ich meine Freundin „in der Helba“ besucht, wie ihr Menschen sagt (dabei leben Fledermäuse gar nicht im Wasser!). Eigentlich dachten wir, wir hätten im kalten Winter unsere Ruhe in dem kleinen Kirchlein – aber da haben wir unsere Rech-

nung ohne Euch Menschen gemacht. Im kleinen Kreis habt ihr es Euch in der Sakristei gemütlich gemacht und mit heißem Tee, Gebäck und bei Wohlfühltemperatur Gottes Wort gefeiert. Was war das heimelich, da habe ich gerne Mäuschen gespielt! Nur dieses Gitarrengeschrammel, das ist nichts für meine empfindlichen Ohren.

Das hat mir gut getan, mal wieder unterwegs zu sein. Ihr kennt das ja, wenn einem zu Hause fast die Decke auf den Kopf fällt. Damit das mir in meinem Stadtkirchlein nicht im wahrsten Sinne des Wortes passiert, müsst ihr Menschen Euch ganz schön ins Zeug legen. Viele Baustellen gibt es, wo helfende Hände dringend gebraucht werden. Auch in meinem schönen Kindergottesdienstraum (der übrigens viel angenehmer geheizt ist als das Kirchenschiff!) könnten wieder öfter die kleinen Menschen zusammenkommen, wenn sich ein paar Große finden, die mit ihnen feiern. Aber auch außerhalb meines Kirchleins gibt es viel zu tun für Euch Menschen in der Gemeinde. Im Herbst wählt ihr wieder Eure Ältesten – vielleicht kennt ihr ja wen, der schon immer mal an den großen und kleinen Registern der Gemeinde ziehen wollte? Oder habt ihr vielleicht selbst Lust, in der Gemeindeleitung mitzumachen? Leider sind wir Fledermäuse nicht wahlberechtigt – aber ihr schon, und deshalb solltet ihr Eure Stimmen nutzen!

Ich wünsche euch eine gute Zeit. Passt auf euch auf!

Herzlichst Eure

Flederike

Bestattungen

Kautz, Hans-Ulrich	87 Jahre
Reich, Ingrid geb. Litke	73 Jahre
Gehlert, Angelika geb. von Nordheim	77 Jahre
Gebert, Reinhold	72 Jahre



Dein Wille geschehe – Trauer um Ingrid Reich

Alles hat seine Zeit: Es gibt eine Zeit der Stille, Zeit des Schmerzes, Zeit der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Danke, Ingrid, für die Zeit bei den Turmfrauen.

*Verbunden mit einem stillen Gruß
die Turmfrauen*

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde:

*Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit;
pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit;
töten hat seine Zeit, heilen hat seine Zeit;
abbrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit;
weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit;
klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit;
Steine wegwerfen hat seine Zeit, Steine sammeln hat seine Zeit;
herzen hat seine Zeit, aufhören zu herzen hat seine Zeit;
suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit;
behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit;
zerreißen hat seine Zeit, zunähen hat seine Zeit;
schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit;
lieben hat seine Zeit, hassen hat seine Zeit;
Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit.*

*Ich merkte, dass alles, was Gott tut, das besteht für ewig;
man kann nichts dazutun noch wegtun.*

*Das alles tut Gott, dass man sich vor ihm fürchten soll.
Was geschieht, das ist schon längst gewesen,
und was sein wird, ist auch schon längst gewesen;
und Gott holt wieder hervor, was vergangen ist.*

Aus dem Buch des Predigers im dritten Kapitel

Wir sind für Sie da

Kirchgemeindebüro Neu-Ulmer Straße 25 b
Kerstin Klimmt 03693 | 840920 info@ev-kirche-meiningen.de

Gemeindegemeinderat
Beate Becker (Vorsitzende) 0176 | 40533006 beate.becker@thallus.de

Pfarrer
Tilman Krause 03693 | 840922 geschaeftsfuehrer@ ev-kirche-meiningen.de
Aaron Laßmann-Rogge 01520 | 3609538 aaron.lassmann-rogge@ekmd.de

Superintendentin
Beate Marwede 03693 | 840923 beate.marwede@ekmd.de

Kantor
Sebastian Fuhrmann 03693 | 886987 sebastian.fuhrmann@ekmd.de

Diakon
Frank Schnabel 03693 | 886951 und 0176 | 22110133 info@oa-mgn.de

Religionspädagogin
Christiane Müller-Abt 036945 | 518736 und 0171 | 3434342 christianeabt@web.de

Kirchenkreissozialarbeiter
Marc Scheidig 03693 | 503057 m.scheidig@ diako-thueringen.de

Kreisjugendreferent
Titus Böttger 0176 | 87842324 titus.boettger@ekmd.de

Kinderhaus Regenbogen Synagogenweg 2
03693 | 812690 kinderhaus_regenbogen@ t-online.de

Ev. Gymnasium Meiningen Berliner Straße 27
03693 | 8806345 post@evg-meiningen.de

Kreiskirchenamt Sachsenstraße 15
03693 | 94260 kreiskirchenamt.meiningen@ekmd.de

Neue Bankverbindungen

Kirchgemeinde Meiningen
Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Meiningen
Rhön-Rennsteig-Sparkasse Meiningen
IBAN: DE 92 8405 0000 1706 4278 98
SWIFT-BIC: HELADEF1RRS
Verwendungszweck „Meiningen“

Kirchgemeinde DreiBigacker
Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Meiningen
Rhön-Rennsteig-Sparkasse Meiningen
IBAN: DE 92 8405 0000 1706 4278 98
SWIFT-BIC: HELADEF1RRS
Verwendungszweck „DreiBigacker“

Adressen

Büro Kirchengemeinde Meiningen

Neu-Ulmer Straße 25 b

Gemeindehaus mit Melanchthon-Saal, Martin-Luther-Saal und Jugendkeller

Am Mittleren Rasen 6, Meiningen

Kreisdiakoniestelle Meiningen

Neu-Ulmer Straße 25 b

Diakonieverein Werratal e.V.

Altenpflegezentrum „Werra-Aue“

Tel.: 03693/8310

Seniorenwohnen „Werra-Aue“

Tel.: 03693/8310

Diakonie Sozialstation Tel.: 03693/43195

Sozialwerk Meiningen gGmbH

Geriatrische Fachklinik Georgenhaus

Ernststraße 7, Meiningen, Tel 03693 |

456351

Impressum

Herausgeber: Gemeindegkirchenrat der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Meiningen (v. i. S. d. P.: Tilman Krause, Geschäftsführender Pfarrer der Gemeinde).

Redaktionsmitglieder: Mandy Carl, Kerstin Klimmt, Aaron Laßmann-Rogge, Hannes Remmler.

Kontakt: Kerstin.Klimmt@ekmd.de und gemeindebriefmeiningen@gmail.com

Hinweise: Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **6. April 2025**. Die Gemeindebrief-Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen an den eingereichten Texten vor.

Mehrgenerationenhaus im Sarterstift

Alte Henneberger Straße 2, Meiningen

Tel.: 03693 | 50190

Stadtkirche „Unserer lieben Frauen“

Markt, Meiningen

Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

Leipziger Straße 90, Meiningen

Kirche in Welkershausen

Schulstraße 21

Kirche in Untermaßfeld

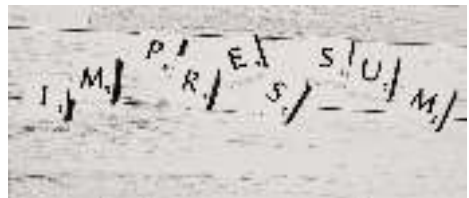
Karl-Marx-Straße

Kirche in Dreißigacker

Kirchstraße 6

Kirche in Helba

Dolmarstraße 66



Im Gemeindebrief werden regelmäßig Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Mitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, teilen ihren Widerspruch schriftlich bitte bis zum 6. April 2025 dem Gemeindebüro mit.

Druck und Bilder: Gemeindebriefdruckerei Abbildungen, sofern kein Fotograf angegeben ist: Verlag Chrismon, pixabay, www.gemeindebriefhelfer.de & Laßmann-Rogge, Titelbild: Österlich geschmückter Altar in der Kirche zu Helba (Hannes Remmler)

THOMAS VERLAG

Wir bieten Ihnen spirituelle und musikalische Festivals, die Sie durch das Liturgie- und Kirchenjahr begleiten zum Geburtstag und als Dankeschön zum Tisch und als Segenswunsch für Ordens- und Weibchen. Sie finden bei uns Anregende und nachdenkliche Texte, Lyrise und Gebete, Kirchenlieder und Bläser.

• Klappkarten (Foto / Text)
• Jahreslosungskarten
• Urkunden (zur Taufe etc.)
• Poster

Markensäcker Str. 6, 34219 Lapegg, • Tel: 0541 4 77 17 86 / Fax: 0541 4 77 17 92

• Wenn Sie einfach ein Adressbuch/Verlagsprogramm/Internetverzeichnis folgen • E-Mail: bestell@thomaseverlag.de

Sie lieben Bücher? - Wir auch!

Bei uns erhalten Sie Bücher und Zeitschriften für blinde, sehbehinderte und lesebeeinträchtigte Menschen.



**Deutsche Katholische
Bücherei für
barrierefreies Lesen**

- Kostenloser Verleih von Hörbüchern, Hörzeitschriften und Büchern in Brailleschrift
- Große Auswahl aus über 10.000 Buchtiteln
- Romane, Krimis, Klassiker der Weltliteratur, religiöse Literatur, Jugendbücher uvm.



Tel.: 0228/55 949 0
info@dkbbllesen.de
dkbbllesen.de



**Blindenschrift
Verlag & Druckerei
P. v. Mallinckrodt**

- Bücher, Zeitschriften und Kalender in Brailleschrift.
- Belletristik, Biografien, Krimis, Kinder- und Jugendbücher, Ratgeber, Kochbücher uvm.
- Vollschrift, Kurzschrift und Texte für Leseanfänger



Tel.: 0228/55 949 20
info@pader-braille.de
pader-braille.de